die nicht einwandfreien Tiere unbeachtet lassen und habe ich beim Sammeln diese stets laufen lassen. Man bringt ja doch da nichts Neues und obwohl man doch recht interessant verkrüppelte Insekten zu Gesicht bekommt, so weiß man auch, daß man damit im Verein oder der Tauschbörse wenig Bewunderer hat.

Bei Käfern, bei denen Verschiedenheiten in der Struktur oder Farbe vorkommen, ist dies als eine Varietät ja bekannt, obwohl es manchmal auch nur zu einer Mißbildung gehörte, z. B. bei dem *Hemicarabus nitens*, mit durchgehenden Längsrippen auf den Flügeldecken. Bei Lücken oder kleinen Unterbrechungen der Längsrippen ist die Aberration *fennicus* entstanden. Der *Autocarabus auratus* mit zusammenfließenden Längsrippen erhielt den Namen *contortus*. Besonders viele Krüppelformen zeigten sich bei meinen aus der Larve gezogenen Mulmböcken *Ergates faber*. Fühler in jeder Länge, mit Knicken, Verdickungen und Klumpen an den Enden, große und kleine Beine, d. h. das eine rechte Vorder-, Mittel- oder Hinterbein normal, ein linkes davon in halber Größe, wie für einen Käfer in halber Größe bestimmt gewesen. Runde, längliche, einzelne, mehrere Löcher in den Flügeldecken. Beine nur aus dem Oberschenkel und dieser in zwei- bis dreifacher Dicke bestehend. Ein Sägebockkäfer, *Prionus coriarius* mit 5 statt 2 Krallen am rechten Hinterbein. Auch hatte ich einen *Megodontus violaceus* ohne Augen. Caraben mit nur halblangen Flügeldecken, wie auch mit verschieden langen Flügeldecken sind häufig zu finden.

Wie schon oben erwähnt, daß besonders bei gezogenen Käfern viele Krüppel entstehen, so lehrt es uns, daß auch bei den Menschen Mißgeburten dann häufiger sind, wenn wie bei den Käfern das Aufziehen vor der Geburt Mängel und Unterlassungen vorkommen läßt.

Literarische Neuerscheinungen.

F. HEYDEMANN, Zweiter Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Insel Amrum. — Sb. Schriften Nat. V. Schlew.-Holstein, Bd. XXII, 1938. — 20 S., 2 Taf.

In diesem 2. Nachtrag konnte der Verf. für die Fauna der Insel Amrum 34 Arten neu nachweisen, so daß sich die Gesamtzahl auf 209 erhöht. Ein erheblicher Teil der Veröffentlichung ist ausgefüllt mit Erwiderungen auf die Angriffe WARNECKES, der eine ganze Reihe von Beanstandungen gegen HEYDEMANNS Arbeiten über Amrum vorgebracht hatte. In einem kurzen Referat kann nicht auf die einzelnen Punkte eingegangen werden. Erwähnt sei nur die vom Verf. behauptete »Neigung zum Kleinerwerden, zur Bildung von Zwergrassen«. Als Beweis für die Richtigkeit seiner Ansicht bildet der Verf. auf der beigegebenen Tafel 10 Arten von Makrolepidopteren und 12 Arten von Mikrolepidopteren ab, und zwar in je 1 Stück in Durchschnittsgröße von Amrum gegenüber 1 oder 2 Exemplaren aus Südholstein oder Mitteldeutschland. Danach ist die Bildung von Zwergrassen nicht abzuleugnen.

Dr. VICTOR G. M. SCHULZ.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: Literarische Neuerscheinungen. 112